

# Familienbande

## Von Vätern, Söhnen und Töchtern

Von Mir\_Rage

### Kapitel 11: Bruderhass

„Von wo genau seid ihr zwei? Ich meine, wie heißt der Zirkus aus dem ihr stammt.“ erkundigte sich Ace nach einer Weile. Einerseits schlug ihm das düstere Schweigen auf' s Gemüt, außerdem war da immer noch dieses komische Gefühl, das er seit vorhin hatte. Etwas an Will passte nicht so ganz.

Der junge Mann seufzte kurz bevor er herüber sah. Dann aber plauderte er fast sorglos drauflos, Begeisterung in den Augen.

„Aus //Zasuban's Water Circus//, der wohl größten und farbenprächtigsten Show auf der ganzen Grand Line. Ein Spektakel für Groß und Klein“ intonierte er routiniert den Slogan.

„Ein Vergnügen das zum Träumen einlädt. Lassen sie sich von uns zu einer phantastischen Reise entführen, zu Orten jenseits aller Vorstellungskraft.“ fügte Anny leise murmelnd hinzu. Ihre Miene hellte sich dabei etwas auf. Wieder blickte sie zum Meer hinaus. Doch jetzt lag es bereits im Dämmerlicht und war kaum noch zu erkennen.

„Tja, nur leider endet so manche Reise in einem Alptraum. Unsere zum Beispiel.“ meinte Will harsch „Wenn diese Alte samt ihrer Bagage nicht gewesen wäre, wir hätte alle ein weitgehend friedliches Leben führen können. Doch dieses Rudel Verrückter hat in nur einer Nacht alles für immer zerstört. Nur wegen Anny' s verblödetem Vater und diesem Scheiß Baker Spirit!“

„Baker... was?“ Ace blinzelte verwirrt.

„Unsere besondere Gabe. Ähnlich wie Teufelskräfte, und doch wieder nicht. Ein Segen und Fluch zugleich. Je nach dem.“

Es war Crystal die geantwortet hatte. Ihre Miene schwankte zwischen Wut und Traurigkeit.

„Ist die Alte deswegen hinter Anny her?“

„Erraten!“ schnaubte Will düster. „Weil sie Dinge vorhersagen kann und der Alten damit Geld einbringt. Bei all den mehr oder weniger illegalen Wettgeschäften, die die betreibt. Das dabei aber Anny' s Psyche mehr und mehr vor die Hunde ging, war ihr egal! “

„Anny hatte noch Glück!“ meinte da Crystal finster, während sie den weißen Stulpen von ihrer rechten Hand zog. Ein Beet dicker, wulstiger Narben schlängelte sich ringsherum vom Handrücken hinter bis zum Gelenk.

„Die Außenseite von meinem rechten Bein sieht genauso aus. Wenn' s um deinen Spirit so bestellt wäre, wie um meinem, würdest du heute vielleicht auch so 'rum

laufen! Wenn nicht noch schlimmer“

Erschrocken sog Anny die Luft ein. Hastig wand sie den Blick von der zerschundenen Hand ab.

„Auu. Das sieht echt böse aus. Woher hast du die?“ Anders als die beiden Geschwister konnte Ace die Augen nicht wegrehen.

„Der Spirit ist nicht bei jeder gleich stark entwickelt. Man kann ihn aber etwas trainieren. Unter Extremsituationen setzt er wie ein Überlebensreflex ein. Oder auch nicht! Die hier stammen von so 'ner //Trainings- Aktion//. Da hat die Alte mich viermal querschiffs kielen lassen als ich zehn war.“

Düster ballte Crys die rechte zur Faust, dabei gab sie einen leises Zischen von sich.

„Tut es sehr weh?“ fragte Anny besorgt.

„Stets ein kleiner Stich, der mich immer daran erinnert, dass ich der Alten nie wieder in die Fänge geraten will. Eher erschieß ich mich selbst!! Aber ich glaube ihr Interesse an mir dürfte in den letzten Jahren gänzlich verschwunden sein.“

„Türlich! Jetzt hat sie ja Anny! Um sie zu bekommen hat der Besen vor nichts zurückgeschreckt! Den halben Circus hat sie von ihrer Brut in Schutt und Asche legen lassen. Und Mutter...“

„Sei still, ich will' s nicht hören!“ schrie Anny mit einem Mal. Zitternd presste sie die Hände über die Ohren.

„WAS! Das sie bei dem Versuch dich zu beschützen, draufgegangen ist!!“

//Also doch!// ging es Ace durch den Kopf. Er hatte sich die unterdrückte Feindseligkeit nicht eingebildet.

Und diese innere Spannung bahnte sich jetzt ihren Weg explosionsartig ins Freie.

Anny schrie erschrocken auf als sie die Hand auf sich zu rasen sah.

Doch Will traf sie nicht.

„Lass das!!“

Warnend funkelte Ace den jungen Mann entgegen, während er seine Hand festhielt. Der wiederum starrte vernichtend zurück.

„Misch dich gefälligst nicht ein, Pirat! Das ist nicht deine Angelegenheit!“

„Vielleicht nicht! Aber ich hab was dagegen, das man Frauen schlägt! Selbst wenn's im Affekt ist.“

„Pfff, was' n Kavalier du doch bist! Warst wohl immer ein kleines Muttersöhnchen!“

„Genau wie du!“

Wieder funkelten sich die beiden Männer aufgebracht an. Keiner wollte auch nur einen Deut nachgeben.

Es standen Drohungen und Beleidigungen im Raum, ausgesprochene und unausgesprochene. Anny hatte sich in der Zwischenzeit zu Crystal geflüchtet. Unschlüssig blickte das Mädchen hin und her.

Als Ace sie plötzlich ansah, zuckte sie zusammen.

„Kleine! Sag mal, wie genau hieß deine Mutter!“

„Mei... Meine Mutter? Merry... Merry Lou Monroe! Aber warum fragst du mich das?“

Ace seufzte düster, bevor er den Kopf wieder hob: „Aus einem ganz bestimmten Grund. Vor knapp fünf Wochen hab ich in Spotpeaks Station gemacht. Und rate mal was ich da gesehen habe. Zazuban's Water Circus mit seiner Hauptattraktion. Der umjubelten Wasserakrobatin... Merry Lou Monroe. Na, klingelt da was?“

„Aber... aber...das... das!“

Völlig perplex riss Anny die Augen auf. Crystal blieb ebenfalls die Sprache weg.

„Duuuuuu! Du Vollidiot!“

Wütend holte Will mit der anderen aus. Doch er traf Ace nicht mal ansatzweise.

„Du hast es also gewusst! Von wegen eure Mutter sei tot. Du hast das Anny doch nur eingeredet!“ fauchte der Pirat zurück.

„Dieses kleine Miststück. Und dennoch wollte Mutter sie immer beschützen! Selbst jetzt noch!“

„Ist das ein Grund die eigene Schwester zu belügen? Oder die eigene Mutter!“

Flink wich Ace den nächsten Schlägen aus, dennoch ging Will weiter ungebremst auf ihn los. Der unbändige Zorn, den er auf Anny empfand aber immer hinunter schlucken musste, entlud sich nun mit aller Macht.

Noch schien Ace das Ganze relativ ruhig weg zu stecken.

Doch dann sagte Will jenen verhängnisvollen Satz: „Du kannst mich mal du verfluchtes Muttersöhnchen. Und deine Schlampe von Mutter gleich zweimal!“

Wie eine Ladung Dynamite die man gezündet hatte, schossen urplötzlich die Flammen in die Höhe.

Ein Schrei, ein Schlag... und plötzlich war alles ruhig.

„Lass das!“

Fassungslos starrte Ace Crystal entgegen. Drohend wie eine Unwetterwolke hatte sie sich zwischen ihn und Will geschoben. Im nächsten Moment schoss der junge Pirat wieder in die Höhe und schnellte auf sie zu. Doch wie zuvor blockte Crystal den Schlag einfach ab. Und nicht nur das.

Das Klatschen der Ohrfeige schien von den Felsen wieder zuhallen.